

Kleine Anfrage

des Abg. Emil Sänze AfD

und

Antwort

**des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung
und Kommunen**

Einfluss-Aktivitäten der Lobbyorganisation „Wir für Zukunft eG/Brand New Bundestag (BNB)“ und deren Umfeld in Baden-Württemberg

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Angesichts der Tatsache, dass die Genossenschaft „Wir für Zukunft eG“ (in der Öffentlichkeit als Initiative „Brand New Bundestag [BNB]“ auftretend) in Baden-Württemberg nach eigenen Angaben aktuell (2026) zehn Landtagskandidaten unterstützt (zwei für DIE LINKE; drei für Bündnis 90/Die Grünen; vier für SPD; eine für FDP; davon insgesamt fünf Kandidaten mit „aktiv persönlich propagiertem Migrationshintergrund“; zwei Kandidaten im Wahlkreis 53) sowie diese Unterstützung für sogenannte „Progressive Akteur*innen“ respektive „progressive politische Ziele“ einsetzen will – was ist ihr über die Arbeitsweise dieser Lobbyorganisation (beispielsweise finanziell, organisatorisch, mit Kampagnen-Erstellung) sowie über den Umfang ihrer Unterstützung für in Baden-Württemberg antretende Kandidaten für politische Ämter seit dem 1. Januar 2015 bis heute bekannt?
2. Insofern BNB auf ihrer Homepage von „Alumni & Alumnae“ spricht – was ist ihr (der Landesregierung) insbesondere über a) mögliche „Geldzuflüsse“ oder b) gewährte geldwerte Vorteile von „Wir für Zukunft eG/BNB“ in die „politische Landschaft in Baden-Württemberg (Parteien, kommunale Versammlungen, Landesparlament, Kandidaten) hinein“, insbesondere zugunsten von Kandidaturen für politische Ämter, seit dem 1. Januar 2015 bis heute bekannt?
3. Was ist ihr über mögliche Aktivitäten der (laut ihrer Eigenbezeichnung eine „Kampagnenagentur“) Media Force GmbH (41061 Mönchengladbach, Registernummer: HRB 22287) im Umfeld von Parlaments- sowie Kommunalwahlen in Baden-Württemberg seit dem 1. Januar 2015 bis heute bekannt, deren Geschäftsführer (laut Media Force Homepage, respektive laut Wikipedia) der „deutsche Jurist und Sozialunternehmer“, „Gründungsvorsitzender der Refugee Law Clinics Deutschland“ und „Mitbegründer und Leiter der Initiative Brand New Bundestag“, Dr. M O. ist?

4. Vor dem Hintergrund der Unterstützung von BNB für die LINKE-Kandidatin Merseleh Ghazaei im Wahlkreis 1, Stuttgart I, die sich auf der Homepage von BNB als „ehrenamtlich engagiert (...) bei der Migrantifa Stuttgart“ bezeichnet – wie steht sie grundsätzlich zu der Unterstützung des BNB für im Sinne der BNB „progressive“ Landtagskandidaten im Hinblick auf den Schutz der freiheitlich-demokratischen Grundordnung (FDGO)?
5. Vor dem Hintergrund der gezielten BNB-Unterstützung (laut BNB-Homepage seit 2021, Zitate: „[...] haben wir bereits diverse progressive Köpfe in den Bundestag und unterschiedliche Landesparlamente gebracht“, „[...] Fokus auf Menschen, die in der Politik bislang kaum repräsentiert werden.“, „Unser Ziel: überparteiliche Zusammenarbeit [...]“) für „progressive“ Kandidaturen über Parteigrenzen hinweg, mit Schwerpunkt auf laut BNB „unterrepräsentierte“ Gruppen (sowie möglicherweise mit einer impliziten politischen „migranti-schen/mit Migrationshintergrund“ Repräsentations-Agenda) – wie steht sie zu der Kandidaten-Fördertätigkeit von BNB entsprechend deren (BNB) formulierten Lobbyinteressen vor dem Hintergrund des Gesetzes über die politischen Parteien (insbesondere betreffend deren programmatische Eigenständigkeit/ Unabhängigkeit sowie betreffend die Mitwirkung der Parteien an der politischen Willensbildung des Volkes nach § 1)?
6. Bezugnehmend auf Frage 5, mitsamt den dort angeführten BNP-Aussagen – hat sie (oder hat sie nicht) seit dem 1. Januar 2015 bis heute Hinweise auf mögliche Versuche der gezielten Beeinflussung (oder gar versuchten „Unterwanderung“) des staatlichen Baues durch politisch-interessengeleitete inländische oder EU-europäische Nichtregierungsorganisationen (NGOs), beispielsweise a) Versuche einer externen „Überlagerung“ parteiinterner Auswahlprozesse oder b) planmäßige Kampagnen oder/und Finanzierung/geldwerter Vorteile zugunsten „besonders NGO-kompatibler Kandidatenprofile“ zu Parlamenten und/oder zu öffentlichen Ämtern in Baden-Württemberg (bejahendenfalls – welche Fälle gab es)?
7. Sind seit dem 1. Januar 2015 bis heute öffentliche Mittel aus Baden-Württemberg der Lobbyorganisation „Wir für Zukunft eG/BNB“ oder der von ihrem Mitbegründer und Leiter M. O. als Geschäftsführer geleiteten „Kampagnenagentur für eine wehrhafte Demokratie“ (so die Eigenbezeichnung) Media Force GmbH, Mönchengladbach, geflossen?

19.2.2026

Sänze AfD

Begründung

Registernummer R003902 des Bundestags-Lobbyregisters listet die öffentlich als „Initiative Brand New Bundestag [BNB]“ auftretende „Wir für Zukunft eG“ samt ihren Vorständen und Großspendern. Sie umfasst 17 natürliche und 6 juristische Personen (2024) und wendet (bei Mitgliedsbeiträgen zwischen 230 001 und 240 000 Euro) jährlich 100 001 bis 110 000 Euro für Aktivitäten auf. Letztere umfassen unter anderem: Erneuerbare Energien, Diversitätspolitik, Geschlechterpolitik, Asyl- und Flüchtlingsschutz, Ausländer- und Aufenthaltsrecht, Migration, Sonstiges im Bereich „Migration, Flüchtlingspolitik und Integration“, Parteien, Klimaschutz. Der (zitiert nach Wikipedia-Eintrag „M. O.“) „Mitbegründer und Leiter der Initiative Brand New Bundestag“ ist Dr. M. O., „Gründungsvorsitzender der Refugee Law Clinics Deutschland und Geschäftsführer der Agentur Media Force. (...) Für sein Engagement bei den Refugee Law Clinics erhielt M. O. 2015 den Engagementpreis der Studienstiftung des Deutschen Volkes.“ Media Force GmbH schreibt auf ihrer Homepage, Zitat: „(...) Der Erfolgskurs der extremen Rechten in Deutschland kommt nicht von ungefähr: Von allen politischen Akteuren investiert sie am meisten Geld und Ressourcen in Social Media. So sichert sie sich die absolute Meinungshoheit auf Plattformen wie YouTube, TikTok oder Facebook. Dort streut sie Fakenews, Verschwörungstheorien und Hass. Wir bei Media Force wollen dagegen antreten. (...) wir unterstützen (...) pro-demokra-

tische Initiativen – (...) von lokal bis international – beim Digital Campaigning, Community Building, Strategising, Counter Speech, Digital Agenda Setting, Messaging, Analytics und vielem mehr. (...) Zu den Landtagswahlen 2024 in Sachsen, Thüringen und Brandenburg haben wir eine Kinokampagne mit dem Claim „Wähle Liebenswert“ umgesetzt und diese zwei Wochen vor den Landtagswahlen in über hundert Kinos (...) gezeigt. (...)“ BNB arbeitet laut seiner Homepage (brandnewbundestag.de) mit „Wir für Demokratie e. V.“ zusammen. Dessen Vorstand ist mit dem von „Wir für Zukunft eG“ teildentisch. „Wir für Demokratie e. V.“ wird unter anderem von der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB), der Guerilla Foundation, der Deutschen Postcode Lotterie, der BMW Foundation, der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und der Stiftung Mercator gefördert. BNB unterstützt im Wahlkreis 53 gleichzeitig zwei Landtagskandidaten unterschiedlicher Parteien mit unterschiedlicher Partei-Programmatik (GRÜNE und SPD), ohne dass diese Parteien respektive Kandidaten diese Hilfestellung aktiv öffentlich machen. Im Interesse der programmatischen Autonomie der Parteien interessieren die Aktivitäten von BNB.

Antwort

Mit Schreiben vom 24. März 2026 Nr. IM1-0152-18/1/5 beantwortet das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen im Einvernehmen mit dem Staatsministerium, dem Ministerium für Finanzen, dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, dem Ministerium der Justiz und für Migration, dem Ministerium für Verkehr, dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen die Kleine Anfrage wie folgt:

*1. Angesichts der Tatsache, dass die Genossenschaft „Wir für Zukunft eG“ (in der Öffentlichkeit als Initiative „Brand New Bundestag [BNB]“ auftretend) in Baden-Württemberg nach eigenen Angaben aktuell (2026) zehn Landtagskandidaten unterstützt (zwei für DIE LINKE; drei für Bündnis 90/Die Grünen; vier für SPD; eine für FDP; davon insgesamt fünf Kandidaten mit „aktiv persönlich propagiertem Migrationshintergrund“; zwei Kandidaten im Wahlkreis 53) sowie diese Unterstützung für sogenannte „Progressive Akteur*innen“ respektive „progressive politische Ziele“ einsetzen will – was ist ihr über die Arbeitsweise dieser Lobbyorganisation (beispielsweise finanziell, organisatorisch, mit Kampagnen-Erstellung) sowie über den Umfang ihrer Unterstützung für in Baden-Württemberg antretende Kandidaten für politische Ämter seit dem 1. Januar 2015 bis heute bekannt?*

Zu 1.:

Der Landesregierung liegen keine Kenntnisse über die Arbeitsweise der genannten Organisationen sowie über den Umfang ihrer Unterstützung für in Baden-Württemberg antretende Kandidatinnen und Kandidaten für politische Ämter seit dem 1. Januar 2015 bis heute vor.

2. Insofern BNB auf ihrer Homepage von „Alumni & Alumnae“ spricht – was ist ihr (der Landesregierung) insbesondere über a) mögliche „Geldzuflüsse“ oder b) gewährte geldwerte Vorteile von „Wir für Zukunft eG/BNB“ in die „politische Landschaft in Baden-Württemberg (Parteien, kommunale Versammlungen, Landesparlament, Kandidaten) hinein“, insbesondere zugunsten von Kandidaturen für politische Ämter, seit dem 1. Januar 2015 bis heute bekannt?

Zu 2.:

Der Landesregierung liegen keine eigenen Kenntnisse über Geldflüsse oder gewährte geldwerte Vorteile von „Wir für Zukunft eG“ und deren Initiative „Brand New Bundestag“ an Dritte in Baden-Württemberg seit dem 1. Januar 2015 bis heute vor. Entsprechende Informationen sind jedoch frei zugänglich aus dem

Lobbyregister beim Deutschen Bundestag (www.lobbyregister.bundestag.de) beziehungsweise aus den dort veröffentlichten Jahresabschlüssen der eingetragenen Genossenschaft ersichtlich.

3. *Was ist ihr über mögliche Aktivitäten der (laut ihrer Eigenbezeichnung eine „Kampagnenagentur“) Media Force GmbH (41061 Mönchenglöblich, Registernummer: HRB 22287) im Umfeld von Parlaments- sowie Kommunalwahlen in Baden-Württemberg seit dem 1. Januar 2015 bis heute bekannt, deren Geschäftsführer (laut Media Force Homepage, respektive laut Wikipedia) der „deutsche Jurist und Sozialunternehmer“, „Gründungsvorsitzender der Refugee Law Clinics Deutschland“ und „Mitbegründer und Leiter der Initiative Brand New Bundestag“, Dr. M O. ist?*

Zu 3.:

Der Landesregierung liegen keine Kenntnisse über mögliche Aktivitäten der Media Force GmbH im Umfeld von Parlaments- sowie Kommunalwahlen in Baden-Württemberg vor.

4. *Vor dem Hintergrund der Unterstützung von BNB für die LINKE-Kandidatin Mersedeh Ghazaei im Wahlkreis 1, Stuttgart I, die sich auf der Homepage von BNB als „ehrenamtlich engagiert (...) bei der Migrantifa Stuttgart“ bezeichnet – wie steht sie grundsätzlich zu der Unterstützung des BNB für im Sinne der BNB „progressive“ Landtagskandidaten im Hinblick auf den Schutz der Freiheitlich-Demokratischen Grundordnung (FDGO)?*

Zu 4.:

Die „Wir für Zukunft eG“ und deren Initiative „Brand New Bundestag“ sowie die „Migrantifa Stuttgart“ sind keine Beobachtungsobjekte des Landesamtes für Verfassungsschutz Baden-Württemberg. Eine Bewertung durch das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen im Sinne der Fragestellung ist vor diesem Hintergrund nicht möglich.

5. *Vor dem Hintergrund der gezielten BNB-Unterstützung (laut BNB-Homepage seit 2021, Zitate: „[...] haben wir bereits diverse progressive Köpfe in den Bundestag und unterschiedliche Landesparlamente gebracht“, „[...] Fokus auf Menschen, die in der Politik bislang kaum repräsentiert werden.“, „Unser Ziel: überparteiliche Zusammenarbeit [...]“) für „progressive“ Kandidaturen über Parteigrenzen hinweg, mit Schwerpunkt auf laut BNB „unterrepräsentierte“ Gruppen (sowie möglicherweise mit einer impliziten politischen „migrantischen/mit Migrationshintergrund“ Repräsentations-Agenda) – wie steht sie zu der Kandidaten-Fördertätigkeit von BNB entsprechend deren (BNB) formulierten Lobbyinteressen vor dem Hintergrund des Gesetzes über die politischen Parteien (insbesondere betreffend deren programmatische Eigenständigkeit/ Unabhängigkeit sowie betreffend die Mitwirkung der Parteien an der politischen Willensbildung des Volkes nach § 1)?*

Zu 5.:

Der Landesregierung liegen keine Kenntnisse über Unterstützungen vor, weshalb ihr eine Bewertung mit Blick auf das Parteiengesetz nicht möglich ist.

6. Bezugnehmend auf Frage 5, mitsamt den dort angeführten BNP-Aussagen – hat sie (oder hat sie nicht) seit dem 1. Januar 2015 bis heute Hinweise auf mögliche Versuche der gezielten Beeinflussung (oder gar versuchten „Unterwanderung“) des staatlichen Baues durch politisch-interessengeleitete inländische oder EU-europäische Nichtregierungsorganisationen (NGOs), beispielsweise a) Versuche einer externen „Überlagerung“ parteiinterner Auswahlprozesse oder b) planmäßige Kampagnen oder/und Finanzierung/geldwerter Vorteile zugunsten „besonders NGO-kompatibler Kandidatenprofile“ zu Parlamenten und/oder zu öffentlichen Ämtern in Baden-Württemberg (bejahendenfalls – welche Fälle gab es)?

Zu 6.:

Der Landesregierung liegen keine Hinweise im Sinne der Fragestellung vor.

7. Sind seit dem 1. Januar 2015 bis heute öffentliche Mittel aus Baden-Württemberg der Lobbyorganisation „Wir für Zukunft eG/BNB“ oder der von ihrem Mitbegründer und Leiter M. O. als Geschäftsführer geleiteten „Kampagnenagentur für eine wehrhafte Demokratie“ (so die Eigenbezeichnung) Media Force GmbH, Mönchenglattbach, geflossen?

Zu 7.:

Der Landesregierung liegen weder entsprechende Daten gesammelt vor noch bestehen für die Landesregierung konkrete Anhaltspunkte, dass die „Wir für Zukunft eG“ und deren Initiative „Brand New Bundestag“ mit Sitz in Berlin oder die Media Force GmbH mit Sitz in Mönchenglattbach im fraglichen Zeitraum öffentliche Mittel aus Baden-Württemberg erhalten haben könnten.

In Vertretung

Blenke

Staatssekretär